

Besitz von Ziegenhain selbst auf der hersfeldischen Schirmvogtei beruhe. Man kann es gar nicht für so unmöglich halten, daß jenes Gebiet (mit dem alten ziegenhainischen Schloß Malinberg, die Mellenburg bei Neustadt), welches Graf Engelbrecht 1294 dem Erzbischof Gerhard von Mainz verkaufte, ohne daß in der Verkaufsurkunde (Wenzl, Urk. II. S. 235 u. 236) die Genehmigung irgend eines Obereigenthümers erwähnt wird, ihr altes Alod gewesen sein könne.

Auf S. 48 ist bei der Schilderung des 30jährigen Krieges der General der Landgräfin Amalie Elisabeth Mortaigne unwichtig als „Kaiserlicher“ bezeichnet.

Im übrigen kann das gut geschriebene Werkchen, welches einen erfreulichen Beitrag zur hessischen Städtegeschichte liefert, allen Freunden hessischer Geschichte zum Studium empfohlen werden. Besonders hervorzuheben ist noch die vortreffliche Ausstattung des Büchleins, welche der Verlags-handlung alle Ehre macht.

Marburg a. L.

Dr. W. Falkenhainer.

Soeben ist der XIV. Band, neue Folge, (der ganzen Folge XXIV. Bb.) der Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde, Kassel, in Kommissions-Verlag der Hofbuchhandlung von A. Freyschmidt, zur Vertheilung gelangt. Inhalt: 1) Das Kloster Hersfeld im Karolingischen Zeitalter von Wilhelm Arnold; 2) Beiträge zur Politik Philipp des Großmüthigen von Hessen, 1556—1560, von Arthur Heidenhain; 3) die Chronik des Apollo von Bilbel, von Josef Hübsam (ist auch als Sonderabdruck im Verlag von A. Maier in Fulda erschienen); 4) das 1. Bataillon des 2. kurhessischen Infanterie-Regiments (Landgraf Wilhelm von Hessen) in den Septembertagen 1848 zu Frankfurt a. M., von Carl von Stamford. — Gleichzeitig sind auch die Mittheilungen an die Mitglieder des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde, Jahrgang 1888. I. — IV. Vierteljahreshft, ausgegeben worden. — Wir kommen darauf zurück.

Das schwarze Rehwild. Von Karl Brandt. Mit einer Abbildung. Kassel 1889. Druck und Verlag von Fr. Scheel.

Diese Monographie ist auf Wunsch des Vorstandes der literarischen Abtheilung der Kasseler Allgemeinen

Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport geschrieben. Sie behandelt in sieben Abschnitten das Geschichtliche, die Standorte, die Farbe, Albinismus und Melanismus, die Entstehung der schwarzen Varietät u. s. w. Der Hauptstandort in unserem engeren Vaterlande Hessen ist die Oberförsterei Haste im nordöstlichen Theile des Kreises Ninteln. Der fachkundige Verfasser des Schriftchens, Bürgermeister K. Brandt in Rodenberg, hat uns hier eine ebenso gründliche wie interessante Arbeit geliefert. — In dem gleichen Verlage ist ein Plan der „Allgemeinen Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport“, verbunden mit einer Situationskarte der Carlsau, entworfen von Armann und Billmeier in Kassel, erschienen, worauf wir die Besucher der Ausstellung aufmerksam machen wollen.

Briefkasten.

Dr. K. A. Kassel. Besten Dank und freundlichste Grüße.
H. Hersfeld. Sie erhalten brieflich Antwort.
Dr. F. M. Sieken. Besten Dank. Wir werden Ihrem Wunsche nachkommen.

Im Verlage von **Friedr. Scheel** in Kassel ist soeben erschienen und daselbst (Schloßplatz 4) sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schwarzes Rehwild.

Von **Karl Brandt.**

Mit einer Abbildung. Preis 1 Mark.

Allgemeine Ausstellung
für Jagd, Fischerei und Sport — Kassel 1889.

Plan derselben.

Situationskarte der Carlsau.

Neu!

Aussicht von der Orangerie nach der Carlsau.

Ein dreiseitiges Gebetsblatt.

Preis 15 Pfennige.

Zum Abonnement auf das 3. Quartal unserer Zeitschrift „Hessenland“ laden ergebenst ein

Kassel, im Juni 1889.

Redaktion und Verlag.

Verantwortlicher Redakteur und Verleger **F. Zwenger** in Kassel. — Druck von **Friedr. Scheel** in Kassel.